

Klinikseelsorge im Dekanat Weißenburg

Konzeptteam:

Karl-Heinz Stöhr (Ehrenamtlicher Seelsorger)

Thomas Angermeyer (Mitglied Dekanatsausschuss)

Pfarrer Ulrich Hardt (Stellvertretender Dekan)

Pfarrerinnen Sibylle Bloch (Beauftragte für Krankenhausseelsorge)



Bild: Joachim Piephans

Gründe für Klinikseelsorge

Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht... Mt 25,36

- Krankenhausseelsorge entspricht dem biblischen Auftrag.
- Glaubens- und Lebensfragen treten in Krankheitssituationen besonders oft auf.
- Patienten im Krankenhaus können nicht von sich aus Seelsorger aufsuchen, sondern sind auf Besuch angewiesen.
- Krankenhausseelsorge geht auf Menschen zu und bietet die Chance gute Erfahrungen mit Kirche zu machen.
- Krankenhäuser sind wichtige gesellschaftliche Institutionen, in denen sich Themen verdichten, zu denen Kirche und Glaube etwas beizutragen haben.

Die Kliniksituation im Dekanat Weißenburg

- Im Dekanatsbezirk liegt ein Krankenhaus:

Klinikum Altmühlfranken, Standort Weißenburg

Das Klinikum hat Patienten aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus. Gleichzeitig gehen Patienten aus dem Dekanatsbezirk nach Gunzenhausen – abhängig von der medizinischen Notwendigkeit.

Etliche Krankheitsbilder werden auch in Nürnberg oder Ingolstadt behandelt.

- Patienten aus dem Landkreis Roth (Region Ost) werden in der Regel in der Kreisklinik Roth behandelt. Dort gibt es einen hauptamtlichen Klinikseelsorger mit 50%-Stelle.

Zahlen und Fakten zum Klinikum Altmühlfranken Weißenburg

Klinikum Weißenburg + Klinikum Gunzenhausen =
Klinikum Altmühlfranken mit 2 Standorten

Am Standort Weißenburg:

- ca. 190 Betten
- ca. 500 Mitarbeitende
- ca. 18.000 Patienten pro Jahr
- ein Standort der Krankenpflegeschule

Medizinische Schwerpunkte im Klinikum Altmühlfranken Weißenburg

- Bauch- und Thoraxchirurgie, Proktologie und Ernährungsmedizin
- Gastroenterologie und Innere Medizin
- Gynäkologie und Geburtshilfe (knapp 800 Geburten 2021; ca. 40 Sternen Kinder pro Jahr)
- Onkologie
- Intensivmedizin
- Palliativmedizin

Besondere Schwerpunkte: Bauch- und Darmkrebszentrum

Was ist Klinikseelsorge?

Klinikseelsorge...

- richtet sich an die Patientinnen und Patienten, deren Angehörige und die Mitarbeitenden der Klinik.
- steht allen Menschen in der Klinik offen, unabhängig von einer Kirchen- oder Gemeindezugehörigkeit.
- ist ein Angebot der Begleitung durch Zuhören und Gespräch, wenn es gewünscht wird, auch im Gebet und Ritualen.
- ist eingebunden in das System „Krankenhaus“.

Seelsorge im System Krankenhaus

- Krankenhausseelsorge vs. Krankenseelsorge
- Adressaten der Seelsorge sind alle, die sich im System Krankenhaus bewegen: Patienten, Mitarbeitende in allen Bereichen, Angehörige
- Ausbildung
- Klarer Ansprechpartner für Klinik
- Repräsentation von Kirche (Weihnachtsgottesdienst, Sommerfest...)
- Bekanntheit
- Verlässlichkeit
- Ein Anruf...
- Datenschutz, Zugriff auf Informationen über Patienten
- Zugang in Krisenzeiten
- Mitarbeit in Gremien der Klinik: Palliativmedizinisches Team und Ethikkomitee

Vernetzung

- Katholische Klinikseelsorge
- Klinikleitung
- SAPV-Team
- Hospizverein Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen e.V.
- ELKB

Krankheit und Krank sein

- Uli Hardt

Ehrenamtliches Engagement in der Klinikseelsorge

- Karl-Heinz Stöhr

Ist-Zustand der Klinikseelsorge im Dekanat

Die Klinikseelsorge im Dekanat wird im Rahmen einer Dekanatsbeauftragung wahrgenommen (mit zwei Stunden Religionsunterrichtsermächtigung).

Mit diesen eingeschränkten Möglichkeiten liegen die Schwerpunkte der Seelsorge in folgenden Bereichen:

- Mitwirkung im palliativmedizinischen Team
- Besuche in Notfällen
- Mitwirkung im Ethikkomitee
- Gottesdienste, incl. Bestattungen von Sternenkindern
- Kontaktpflege

Perspektiven für die Klinikseelsorge im Dekanat

Klinikseelsorge wird von einer hauptamtlichen Person wahrgenommen, die zusammen mit der Zuständigkeit für die Altenheimseelsorge eine 50%-Stelle inne hat.

➤ Besuchsarbeit

- Regelmäßige Besuche auf den Stationen an 2 Tagen pro Woche
- Feste Präsenzzeiten im Krankenhaus
- Verfügbarkeit in Notfällen
- Mitwirkung im Palliativmedizinischen Team

Perspektiven für die Klinikseelsorge im Dekanat

➤ Arbeit mit Ehrenamtlichen

- Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen
- Ausbildung (evtl. in Kooperation mit Diakonischem Werk)
- Begleitung und Fortbildung (Ansprechperson und mind. 4 Reflexions- und Fortbildungstreffen im Jahr)

Perspektiven für die Klinikseelsorge im Dekanat

➤ Gottesdienste:

- Krankenhausgottesdienste (2x pro Monat)
- Bestattungen der Sternenkinder (3x pro Jahr)
- Gedenkgottesdienste für verstorbene Patienten (2x pro Jahr)
- Weihnachtsgottesdienst für Mitarbeitende

Perspektiven für die Klinikseelsorge im Dekanat

➤ Vernetzung und Kontakte

- Ökumenische Kontakte und Absprachen
- Kontakt zur Klinikleitung und zu Mitarbeitenden auf verschiedenen Ebenen
- Mitwirkung im Ethikkomitee (2 Sitzungen pro Jahr + Moderation von Ethikkonsilen)
- Zugehörigkeit zur Arbeitsgemeinschaft für evangelische Krankenhausseelsorge in Bayern (Vernetzung und Fortbildung) incl. Teilnahme an Krankenhausseelsorgetagung

Kooperationen und Synergieeffekte bei Kombination Altenheim-/Klinikseelsorge

- Ein/e Ansprechpartner/in und Fachmann/frau für das Themenfeld „Alt- und Kranksein“
- Vernetzung einfacher (z.B. mit Hospizverein)
- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung Ehrenamtlicher Seelsorgender für beide Bereiche gemeinsam
- Begleitung am Übergang vom Krankenhaus ins Heim